

# Fächerkombination (Ethik & Wirtschaft)

Beitrag von „BWGYM“ vom 7. September 2019 19:42

## Zitat von CDL

Aktuell bekommt man in der Sek.I problemlos eine Stelle vorausgesetzt man hängt nicht an seiner heimischen Scholle, ist bereit auch ländlichen Raum/an einer GMS zu arbeiten und hat im Idealfall natürlich wenigstens ein Mangelfach (habe ich z.B. mit Franz aktuell) oder eine interessante Zusatzqualifikation.

Ich habe in Bayern mein Abitur gemacht. Wäre eine Art "Systemflüchtling", da ich das Bachelor/Master Prinzip dem 1. Staatsexamen vorziehe. Eine heimische Scholle hätte ich also nicht mehr wirklich. In Französisch war ich ganz gut, aber ich weiß nicht ob ich innerhalb des Studiums die Sprache "fließend" lernen kann. Was wäre eine interessante Zusatzqualifikation?

## Zitat von CDL

(wird sich bestimmt auch wieder ändern, denn diese Prüfungsordnung mit lediglich zwei Fächern und womöglich nur zwei Nebenfächern ist schulisch gesehen mehr als nur suboptimal für die Sek.I, die wird also mit Sicherheit ziemlich schnell wieder modifiziert werden, spätestens, wenn die ersten entsprechenden referendare an den Schulen landen und diese Rabatzen machen, weil sie solche Kombinationen im vollen Deputat nicht vernünftig verplant bekommen).

Bezogen auf ein Zwei-Nebenfächer-Studium? Oder wie sollte die Modifikation aussehen?

Weißt du zufällig in welchen Bundesländern noch, neben BW und Schleswig-Holstein, Realschullehrer A13 verdienen? Im Internet findet man meist eher Infos zu Grundschul- und Gymnasiallehrern.